

[3747.] Wiederholte bringende Bitte um Rücksendung! — Von Müller, Geschichte der neuesten Zeit. Cplt. ist mein Vorrath gänzlich vergriffen und bin ich außer Stande, viele feste Bestellungen zu erledigen. Ich würde es daher sehr dankbar anerkennen, wenn meinem Ersuchen noch vor Beginn der Remittenzzeit entsprochen würde. Stuttgart, den 5. Februar 1868.

Paul Reff.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angeborene Stellen.

[3748.] Durch Kranksein eines meiner Commis wird eine Stelle bei mir offen, welche ich mit einem jungen Mann zu besetzen wünsche, der mit einem Verlagsgeschäft gut vertraut ist.

G. J. Manz in Regensburg.

[3749.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der Anfangs März eintreten kann.

Gef. Anträge sub Chiffre D. befördert Rud. Hartmann in Leipzig.

[3750.] Ich suche zu baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen für meine Buch- und Antiquariats-handlung.

Heidelberg, 6. Februar 1868.

Ernst Carlebach.

[3751.] Zum baldigen Antritt suche einen gut empfohlenen Gehilfen, der an sicheres Arbeiten gewöhnt ist und eine saubere Handschrift besitzt.

Leipzig, d. 7. Febr. 1868.

Leopold Voß.

[3752.] Ein routinirter Verkäufer mit eleganten Manieren, der im Kunsthandel bewandert und womöglich der französischen und englischen Sprache mächtig ist, kann in Wien bei gutem Gehalt ein angenehmes und dauerndes Engagement finden. Offerten werden durch Herrn Rud. Weigel in Leipzig schleunigst erbeten.

[3753.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich zur Besetzung eines Contorpostens einen jüngeren Gehilfen, der mit dem Musikhandel vertraut und im Besitze einer schönen Handschrift ist.

Leipzig, im Februar 1868.

Friedrich Hofmeister.

[3754.] Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann zu Ostern als Lehrling eintreten. Gef. Offerten direct an

Herold & Wahlstab in Lüneburg.

[3755.] Lehrlingsgesuch. — Einen Lehrling sucht sofort oder später

G. C. Guch's Buchh. in Aschersleben.

[3756.] Eine größere, lebhafte Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Handelsstadt sucht zum 1. Mai einen Lehrling, und würde einem mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten, braven jungen Manne hier Gelegenheit gegeben, sich unter sehr günstigen Verhältnissen für seinen Beruf gründlich auszubilden, da derselbe Wohnung und Beköstigung in der Familie des Principals erhalten würde, ohne Vergütung dafür zu leisten. — Offerten unter Ch. G. werden durch die Bbl. Exped. d. Bl. erbeten.

### Gesuchte Stellen.

[3757.] Für einen meiner Gehilfen, der in allen buchhändlerischen Arbeiten geübt, auch mit dem Druckerei- und Zeitungswesen näher vertraut ist, und den ich meinen verehrten Herren Kollegen bestens empfehlen kann, suche ich zu Ostern ein passendes Engagement, am liebsten in einem größeren Verlagsgeschäft.

Reflectirende wollen sich diesbezüglich an mich wenden.

Wismar, 6. Febr. 1868.

D. C. Hinckorf.

[3758.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement.

Offerten sub F. H. # 5. hat die Güte Herr Herm. Schulze in Leipzig in Empfang zu nehmen.

[3759.] Für einen jungen Mann, der 7½ Jahre in unserer Handlung gearbeitet, suchen wir zum 1. April eine Stelle.

Hannover, 1. Febr. 1868.

Rietze & Thiele.

[3760.] Für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit in meinem Geschäft bestanden, darauf noch ein halbes Jahr in demselben als Gehilfe gearbeitet hat, und den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich zum 1. April eine Stelle.

Offerten bitte ich an mich zu richten.

Potsdam, den 5. Februar 1868.

Gropius'sche Buchhandlg. (A. Krausnick.)

[3761.] Ein von befreundeter Seite mir ganz besonders gut empfohlener Gehilfe, seit 9 Jahren im Buchhandel unausgesetzt thätig, in sämtlichen Zweigen desselben bewandert, der französischen Sprache in Schrift und Wort vollkommen mächtig, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Der Eintritt könnte sofort oder später erfolgen. Offerten aus einer der Hauptstädte Nord- oder Süddeutschlands würde der Vorzug gegeben. Die Beförderung derselben, unter der Chiffre O. G., übernehme ich gern und bin gleichzeitig zu specielleren Auskünften gern bereit.

Leipzig, den 7. Februar 1868.

Hans Barth.

[3762.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine anderweitige Stelle. Derselbe hat in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit einigem Verlag, gearbeitet, auch mit dem Schreibmaterialienhandel und der Führung einer Leihbibliothek sich vertraut gemacht. Antritt zum 1. April, wenn gewünscht auch früher. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter S. G. # 1. an Herrn Ed. Schmidt jr. in Leipzig gelangen lassen.

## Bermischte Anzeigen.

[3763.] Keine Disponenda

von

Wachenhusen, Paris I. u. II.

Wir bitten selbst die entferntesten Handlungen, dies zu beachten.

Berlin. Hausfreund-Expedition.

## Leipziger Bücher-Auction

den 24. Februar und 2. März d. J. [3764.]

Am 24. Februar d. J. beginnt hier die Versteigerung der hinterl. Bibliotheken der Herren Schulrath Dr. Abeken in Osnabrück und Oberamtmann Hüpeden in Freren, sowie am 2. März d. J. die der hinterl. Kunstsammlung des Herrn Rudolph Weigel hieselbst 1. Hälfte, enth. werthvolle Bildwerke und Bücher mit künstl. Ausstattung.

Aufträge hierzu besorgen wir in gewohnter Weise prompt und billigst und bitten wir nur um deren gef. rechtzeitige Uebersendung.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig. (H. Kössling & J. Schellbach.)

## T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[3765.]

Am 24. Februar 1868 beginnt die Versteigerung der von den Herren Schulrath Dr. R. Abeken in Osnabrück und Oberamtmann Hüpeden in Freren hinterlassenen Bibliotheken. Aufträge hierzu erbitte rechtzeitig.

Leipzig, 7. Februar 1868.

T. O. Weigel.

[3766.] In einigen Tagen wird ausgegeben: Antiquarisches Bücherverzeichnis Nr. VI.

Werke über Freimaurerei, Rosenkreuzer, Illuminaten, Quäker, Mennoniten, Herrnhuter, Wiedertäufer, Tempelherren, Jesuiten, Mönchswesen, Inquisition etc.

enthaltend. Rabatt 16½%.

Stuttgart, 1. Februar 1868.

J. Scheible.

## Lateinische Grammatiken von Siberti, Meiring u.

[3767.]

Wir bringen hiermit nochmals zur Anzeige, daß die sämtlichen lateinischen Lehr- und Übungsbücher von Meiring (incl. Siberti-Meiring's Schulgrammatik) aus dem Verlage von L. Habicht hier in den unsrigen übergegangen sind. — Gef. Aufträge wolle man deshalb nur an unsre Firma richten.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

Die Richtigkeit vorstehender Anzeige bestätige ich hierdurch mit dem Bemerkten, daß die sämtlichen Meiring'schen Lehrbücher incl. Siberti's Schulgrammatik von mir nicht mehr zu beziehen sind.

L. Habicht's Buchhdlg. in Bonn.

## E. Deckmann's Verlag in Leipzig

[3768.] ist laut bereits geschehener Anzeige mit allen Activis in meinen Besitz übergegangen und ersuche ich Sie daher, alles Ihnen in Rechnung 1867 unter der Firma: E. Deckmann in Leipzig gelieferte, sowie Saldo-Vorträge und Disponenda aus R. 1866 auf mein Conto gef. übertragen zu wollen.

Disponenda kann ich von den früher Deckmann'schen Artikeln wegen Vorbereitung neuer Auflage nicht gestatten.

Berlin.

E. Mode's Verlag.

[3769.] Die Strüder'sche Buchh. in Neuwied bittet um je 4 Expl. aller antiquarischen Kataloge.

3  
2